

Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 16 (2023)

Artikel: Wiederfund von Bagous longitarsis Thomson, 1868 für die Schweiz im Aargauischen Reusstal nach 56 Jahren (Coleoptera, Curculionidae)
Autor: Germann, Christoph / Birnstiel, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1048387>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzbeitrag

Wiederfund von *Bagous longitarsis* Thomson, 1868 für die Schweiz im Aargauischen Reusstal nach 56 Jahren (Coleoptera, Curculionidae)

CHRISTOPH GERMANN¹ & EMIL BIRNSTIEL²

¹ Naturhistorisches Museum Basel, Biowissenschaften, Augustinergasse 2, 4001 Basel; christoph.germann@bs.ch

² gutwasser GmbH, Geerenweg 2, 8048 Zürich; emil.birnstiel@gutwasser.ch

Abstract: Rediscovery of *Bagous longitarsis* Thomson, 1868 for Switzerland in the Reusstal (canton Aargau) after 56 years (Coleoptera, Curculionidae). – This aquatic species was rediscovered in the Schorengrindel nature reserve. Details of its rediscovery are given. Between 1967 and the present day, this species has been recorded from six cantons in Switzerland.

Zusammenfassung: Der wasserlebende Rüsselkäfer wurde im Naturschutzgebiet Schorengrindel neu nachgewiesen, Details dazu werden aufgezeigt. Bisher überprüfte Belege aus der Schweiz bis 1967 aus sechs Kantonen werden aufgeführt.

Résumé: Redécouverte de *Bagous longitarsis* Thomson, 1868 en Suisse dans la vallée de la Reuss (canton d'Argovie) après 56 ans (Coleoptera, Curculionidae). – Cette espèce de charançon aquatique a été retrouvée dans la réserve naturelle de Schorengrindel. Les détails de cette découverte sont précisés et les anciennes observations connues à ce jour en Suisse jusqu'à 1967 dans six cantons sont mentionnées.

Keywords: Bagoinae, new record, endangered species

Erst kürzlich wurde mit *Bagous alismatis* (Marshall, 1802) bereits eine andere Art derselben Gattung mit einem aktuellen Vorkommen in der Ajoie belegt (Wartmann & Germann 2022), nun können wir hier erfreulicherweise mit *Bagous longitarsis* (Abb. 1) eine weitere Art dieser überwiegend aquatisch lebenden Rüsselkäfer nennen, welche bei uns mit 16 gemeldeten Arten vertreten sind (Germann 2010). Der vorliegende Nachweis erfolgte während Untersuchungen von wasserlebenden Wirbellosen im Schorengrindel im Auftrag der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau. Der folgende Fund gelang in einem Weiher bei Merenschwand (AG): Ein Männchen in Sempermatt, 9.5.2022, leg. Emil Birnstiel, det. Ch. Germann, coll. Naturhistorisches Museum Basel (NMB), Schweizer Koordinaten: 2°67'19.24" / 1°23'54.62", 382 m ü. M. Gemeinsam mit *B. longitarsis* wurde *Eubrychius velutus* (Beck, 1817) gefunden, ein weiterer wasserlebender Rüsselkäfer mit ähnlicher Lebensweise. Die zweitgenannte Art war deutlich häufiger: Am 9. 5. wurden 13, am 20.9.2022 drei



Abb. 1. Habitus und Genital (Penis drossle Ansicht) von *Bagous longitarsis*, Merenschwand, Sempermatt, 9.5.2022 leg. E. Birnstiel. (Fotos C. Germann)

Individuen nachgewiesen. Zudem wurden als Begleitfauna ein Dryopidae, 15 Dytiscidae, ein Gyrinidae, zwei Haliplinae, drei Hydrophilidae und ein Noteridae gefangen.

Bagous longitarsis ist von Sibirien über das nördliche bis südliche Mitteleuropa, Norditalien und Südfrankreich verbreitet (Caldara & O'Brien 1998, Sprick 2001). In den Nachbarländern Deutschland in Baden-Württemberg liegen nur wenige Einzel-funde vor, aus Frankreich im Elsass liegen keine Nachweise vor (Rheinheimer & Hassler 2010).

Die Erstmeldung von *Bagous longitarsis* für die Schweiz erfolgte durch Dieckmann (1964, 1983), mit der pauschalen Angabe «Thurgau». Hugentobler (1966) führte genaue Angaben aus den 50er und 60er Jahren auf: Uttwil

(TG), «mittlerer Fischweiher in Menge [!] an *Myriophyllum* 1954/60 im 7. und 5. Htr [Hugentobler].» und Goldach (SG) «Mötteliweiher, 6.1961 Htr [Hugentobler]. (Hier schon 1957 von Toumayeff gefunden).». Die ältesten bisher bekannten Belege wurden von Albert Mathey 1911 in Luzern und von Arthur Linder 1938 bei Büren an der Aare gesammelt (Belege unten aufgeführt).

Die bisher rezentesten Exemplare stammen, nach durchgesehenen Sammlungsdaten und unveröffentlichten Aufzeichnungen Pierre Scherlers (am Naturhistorischen Museum Bern; NMBE), aus dem Jahr 1967, wiederum von Arthur Linder gesammelt. Seither fehlten jegliche Funde, dies trotz mehrfacher Nachsuche an den Wirtspflanzen.

Die überprüften Verbreitungsdaten von *B. longitarsis* aus der Schweiz werden hier aufgeführt, sie liegen aus den Kantonen AG (Erstfunde in dieser Arbeit), BE, GE, LU, SG, TG und ZH vor (Germann 2010, und unpubliziert). Der Fund aus Genf bezieht sich auf einen unsicheren Beleg aus der alten Sammlung im Musée d'Histoire Naturelle de Genève mit der Angabe «Genève» (siehe dazu auch Monnerat et al. 2015): 1 ex.: Luzern (LU), 16.8.1911, leg. & coll. A. Mathey, det. C. Germann (NMBE). – 1 ex.: Büren a. A. (BE), 5.1938, leg. & coll. A. Linder (Sammlung Eidgenössische Technische Hochschule Zürich; ETHZ). – 1 ♀: Dietikon (ZH), 7.4.1944, leg. & coll. V. Allenspach (NMB). – 1 ex.: Dietikon (ZH), 19.4.1947, leg. & coll. V. Allenspach (NMB). – 2 ex.: Uttwil (TG), 10.5.1959, leg. Spälti, coll. A. Linder (ETHZ). – 1 ex.: Uttwil (TG), 26.5.1960, leg. A. Linder, coll. P. Scherler (NMBE). – 1 ex.: Uttwil (TG), Uttwilerweiher, 430 m ü. M., 20.5.1960, coll. H. Hugentobler, (Naturmuseum Thurgau,

NMTG). – 1 ex.: Goldach (SG), 5.6.1961, leg. & coll. H. Hugentobler (Naturmuseum St. Gallen). – 1 ex.: Dito 24.07.1954 (NMTG). – 1 ex.: Dito, 07.04.1966 (NMTG). – 1 ex.: Heerbrugg (SG), Ziegelgrube [wahrscheinlich ehem. Ziegelgrube zwischen Heerbrugg und Widnau, Bemerkung K. Urfer] 8.4.1966, leg. & coll. H. Hugentobler (Naturmuseum St. Gallen). – 5 ex.: Aarwangen (BE), 4.1967, leg. & coll. A. Linder (ETHZ).

Hinsichtlich seiner Lebensweise sind einige Hinweise dazu sinnvoll, um allenfalls zukünftig weitere Funde gezielt erbringen zu können. So soll *Bagous longitarsis* nach Rheinheimer & Hassler (2010) überwiegend in kleineren stehenden Gewässern in flachem Wasser vorkommen. Imagines leben untergetaucht von Mai bis August oder September an den Wirtspflanzen (Dieckmann 1983). Dabei werden *Myriophyllum verticillatum* und *M. spicatum*, allenfalls auch *M. alterniflorum* erwähnt (Rheinheimer & Hassler 2010).

Die Überwinterung erfolgt an Land, dort könnten die Tiere während der Winterpause aus der Laub- und Streuschicht gesiebt werden. Die Larven dürften im Stängel leben, Genauerer dazu findet sich bisher nicht.



Abb. 2. Der mehrere Meter tiefe Hauptweiher im Gebiet Schorengrindel entstand 1977 durch Kiesabbau, 20.9.2022. (Foto E. Birnstiel)



Abb. 3. Tausendblattgesellschaften bilden die Lebensräume für *Bagous longitarsis* und *Eubrychius velutus*, Kiesweiher Schorengrindel, 9.5.2022. (Foto E. Birnstiel)

Die Art wird generell nur wenig gefunden und Sprick (2021) führt sie als «hochempfindlicher Plastronatmer» an. Mit der Bemerkung «strenger Schutz erforderlich» ist sie in der aktuellen Roten Liste Deutschlands als stark gefährdet eingereiht, was leider eine strengere Einstufung gegenüber der vorangehenden Liste aus dem Jahr 1998 (Geiser 1998) darstellt. Für die Schweiz liegt bisher keine Rote Liste vor, hinsichtlich der Gefährdung dürfte *B. longitarsis* bei uns leider jedoch genauso stark gefährdet sein.

Details zu Fundort und Fundumständen

Das Gebiet Schorengrindel liegt auf einem alten Reusslauf und bildet eine gut zehn Hektare umfassende Naturschutzzone (OAR Nr. 20). In der Naturschutzzone gilt ein Weggebot, Zutritt ist nur mit einer Sonderbewilligung für wissenschaftliche Zwecke möglich. Der rund 0.6 Hektar grosse Weiher, in dem der Nachweis von *B. longitarsis* gelang, entstand 1977 durch Kiesabbau (Abb. 2). Die Unterwasservegetation (Abb. 3) – hauptsächlich Tausendblatt- (*Myriophyllum* sp.) und Laichkrautgesellschaften (*Potamogeton* sp.) – erreichen stellenweise dichte Bestände. Eine Schwimmblattvegetation fehlt.

Die unterschiedlichen Lebensräume des Weihers wurden mithilfe eines kleinen Wasserkeschers qualitativ nach Wirbellosen abgesucht. Die tieferen Stellen wurden unter Zuhilfenahme eines Schlauchboots beprobt.

Dank

Karin Urfer (Naturmuseum St. Gallen) sei herzlich für Ihre Auskunft zur Sammlung Hans Hugentobler gedankt. Peter Sprick (Hannover) danken wir herzlich für seine hilfreichen Anmerkungen und Korrekturen zum Manuskript.

Literatur

- Caldara R. & O'Brien C. W. 1998. Systematics and evolution of Weevils of the genus *Bagous*. VI. Taxonomic treatment of the species of the Western Palearctic Region (Coleoptera, Curculionidae). *Memorie della Società Entomologica Italiana* 76: 131–347.
- Dieckmann L. 1964. Die mitteleuropäischen Arten aus der Gattung *Bagous* Germ. *Entomologische Blätter* (60)2: 88–111.
- Dieckmann L. 1983. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Tanymecinae, Leptopiinae, Cleoninae, Tanyrhynchinae, Cossoninae, Raymondionyminae, Bagoinae, Tanysphyrinae). *Beiträge zur Entomologie*, Berlin 33: 257–381.
- Geiser R. 1998. Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In: Bundesamt für Naturschutz (Herausgeber). *Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands*. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 168–230.
- Germann C. 2010. Die Rüsselkäfer der Schweiz – Checkliste (Coleoptera, Curculionoidea) mit Verbreitungsangaben nach biogeografischen Regionen. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 83: 41–118.
- Wartmann S. & Germann C. 2022. Ein aktuelles Vorkommen von *Bagous alismatis* (Marsham, 1802) im Schweizer Jura (Coleoptera: Curculionidae). *Entomo Helvetica* 15: 165–167.
- Hugentobler H. 1966. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. *Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen*, 248 pp.
- Monnerat C., Chittaro Y., Sanchez A. & Gonseth Y. 2015. Critères et procédure d'élaboration de listes taxonomiques nationales: le cas des Buprestidae, Cerambycidae, Lucanidae et Cetoniidae (Coleoptera) de Suisse. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 88: 155–172.
- Sprick P. 2001. Suitability of an Insect group for the Habitats Directive of the EU: The Weevil Subfamily Bagoinae. *Contributions to the Ecology of Phytophagous Beetles VII* (Col.: Curculionidae: Bagoinae). *Snudebiller* 2: 7–40.
- Sprick P., Behne L. & Maus C. 2021. Rote Liste und Gesamtartenliste der Rüsselkäfer (i.e.S.) Deutschlands (Überfamilie Curculionoidea; exklusive Anthribidae, Scolytidae, Platypodidae). In: Ries M., Balzer S., Gruttke H., Haupt H., Hofbauer N., Ludwig G. & Matzke-Hajek G. (Red.): *Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3)*. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* 70 (5): 335–412.